



## Hemme Milch GmbH & Co.KG

Heideweg 4

OT Schmargendorf

**16278 Angermünde**

Tel.: 03331 / 25 25 25

Fax: 03331 / 25 25 26

Web: [www.um-hemme-milch.de](http://www.um-hemme-milch.de)

email: [uckermark@um-hemme-milch.de](mailto:uckermark@um-hemme-milch.de)

## Hintergrundinformationen Hemme Milch GmbH & Co. KG

### Thema: Tierwohl/Artgerechte Tierhaltung

#### **Die Milchkuh verdient den höchsten Respekt als Produktionspartner für gesunde Lebensmittel. Wir kontrollieren unsere Milchviehbauern!**

Das Thema Tierwohl ist in den vergangenen 10 Jahren wieder stärker in das Bewusstsein des Verbrauchers gerückt. Das ist gut so, denn es signalisiert die Bereitschaft des Verbrauchers sich ernsthaft mit den Zusammenhängen zwischen Produkt, Preis und Produktionsbedingungen auseinander zu setzen.

Als mittelständisches Molkereiunternehmen und gleichzeitiger Partner von Verbrauchern und Landwirten möchten wir unsere Sichtweise zu verschiedenen Fragestellungen der Milchviehwirtschaft geben:

#### **Gibt es eine ideale Betriebsgröße und wann muss man bei Milchviehbeständen von Massentierhaltung sprechen?**

Unsere Erfahrung ist es, dass größere Betriebe meist sehr gute Betriebe sind. Sie verfügen über eine sehr gute Ausbildung der Betriebsleitung und haben in moderne, artgerechte Tierhaltungssysteme investiert. Die Melksysteme sind topmodern und die gesamte Infrastruktur ist hochprofessionell. Im Land Brandenburg gibt es aktuell rund 550 Milchviehbetriebe. Davon halten 200 Betriebe zwischen 50 bis 200 Tiere und weitere 200 Betriebe Herden von 201 bis 500 Tiere. Traditionell sind die Bestände pro Betrieb in Brandenburg sehr hoch. Da wir Ihnen frische, regionale Milchprodukte liefern wollen, haben wir diese vorliegende landwirtschaftliche Struktur zu akzeptieren. Der Bundesdurchschnitt liegt pro Hof bei nur 51 Milchkühen.

Allein die Anzahl der Milchkühe ist aus unserer Sicht kein Indikator für Massentierhaltung. Daher achten wir bei unseren Milchlieferanten ganz besonders darauf, dass eine moderne Infrastruktur vorliegt (Freilauf- und Boxenlaufställe/ Außenklimaställe) und weitere Faktoren wie Versorgung mit Tageslicht, Einstreu, Weidegänge im Sommer etc. berücksichtigt werden.



sollen und wer heute 500 Milchkühe exzellent hält und versorgt, dem wird dies auch mit 900 Milchkühen gelingen. Die Sorge mancher Verbraucher vor Großbetrieben können wir verstehen, aber als landwirtschaftsnahe Experten sehen wir diese Gefahr bei Milchviehbetrieben am wenigsten. Die wenig artgerechte sogenannte „Anbindehaltung“ findet man heute leider sehr häufig auf kleinen Familienbetrieben in strukturschwachen Gebieten.

### **Was sind die wichtigsten Faktoren, um von einem gesunden Milchviehbestand zu sprechen?**

Der beste Indikator für gesunde Milchkühe ist der Gesundheitszustand der Herde. Daher steht in regelmäßigen Abständen auch das Gespräch mit dem Veterinärarzt auf unserem Kontrollprogramm. Glücklicherweise lässt sich Tiergesundheit aber auch sehr gut erkennen. Wie aktiv sind die Tiere, herrscht ein gutes „Stallklima“, sind die Tiere sauber und viele andere Faktoren. Selbstverständlich sprechen wir mit unseren Partnern auch über die Themen Züchtung, Leistung und Fütterung.

### **Welche Rolle spielt gesundes Futter für das Tierwohl? Welche Aspekte erscheinen besonders wichtig?**

Gesundes, ausgewogenes Futter ist das A und O für Tiergesundheit und natürlich auch für gute und gesunde Milch. Das Futter für die Kühe wird auf den umliegenden landwirtschaftlichen Nutzflächen der Milchviehbetriebe angebaut und ist garantiert gentechnikfrei. Hauptkomponente der Futtermischung ist Luzernesilage, dazu kommen Silomais und Getreideschrot, alle Komponenten aus eigenem Anbau. Im Sommer wird auf Weidegang großer Wert gelegt. Wir müssen aber auch ehrlich sein: Nicht alle großen Milchviehbestände können ausschließlich auf die Weide – wir sprechen hier von einer Kombination von Freilaufstall und Weidegang.

### **Was ist mit dem Thema Weidehaltung? Müssen Kühe nicht ab dem Frühjahr auf die Weide und dort gehalten werden?**

Weidehaltung ist eine wunderbare Form der Haltung von Milchviehbeständen im Sommer. Gerne würde ich als Molkereieinhaber mehr Kühe auf der Weide sehen – sicher würden dann auch unsere Kinder wieder wissen, woher die Milch wirklich kommt. Die Landwirte mit denen wir zusammen arbeiten, bieten den Tieren im

Sommer Weidegänge an, allerdings nicht als Gesamtweidehaltung wie auf den Almen in den Alpen. Ehrlich gesagt würde sich das hier in Brandenburg nicht lohnen und einen viel höheren Milchpreis erfordern. Glückliche Kühe kann es auch in einem guten Freilaufstall mit Anbindung an Weideflächen geben.

Dennoch wollen wir noch einmal betonen: Es wäre wünschenswert, wenn ein höherer Milchpreis für die Landwirte das Thema Weidehaltung stärker belohnt.

(Stand: Frühjahr 2015)

**Wir empfehlen Ihnen für eine weitergehende Auseinandersetzung mit dem Thema Tierwohl und Milchviehhaltung folgende Informationsportale:**

[www.aid.de/landwirtschaft/tierwohl](http://www.aid.de/landwirtschaft/tierwohl)

[www.bauernverband.de/nutztiere-in-der-landwirtschaft](http://www.bauernverband.de/nutztiere-in-der-landwirtschaft)

<http://www.tierschutzbund.de/rinder.html>